



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Grenchen-Bettlach
Patrick Stahel
Jugendarbeiter

Grenchen, 14. September 2020/sm

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
der 7. Klassen
von Grenchen

*Einladung zum Elternabend am **Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr im Zwinglihaus**
mit Informationen für die Eltern aller Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen auf dem
Weg zur Konfirmation*

Liebe Eltern

Herzliche Grüsse aus dem Büro des Jugendarbeiters in Grenchen. Mein Name ist Patrick Stahel und ich unterrichte Ihre Kinder in den siebten Klassen Sek B und E im Fach Religion.

Gerne lade ich Sie zum Elternabend ein. Der Elternabend soll Ihnen einen Überblick über die Zeit der Vorbereitung Ihres Kindes auf die Konfirmation und über den Unterricht geben und genügend Raum für Ihre Fragen bieten.

Zwischen dem Unterricht der Sek B/E/K und dem der Sek P gibt es einige Unterschiede. Gemeinsam ist aber, dass diese Zeit ab der siebten Klasse für alle reformierten Schülerinnen und Schüler auf die Konfirmation hinführt.

Für jede/n Schüler/in mit dem Ziel, sich konfirmieren zu lassen, gibt es für diese Zeit einen Konfirmandenpass, in dem sowohl die Schüler/innen als auch die Lehrpersonen die gegangenen Schritte in dieser Zeit nachvollziehen können. Die Schüler/innen, die den Unterricht bei mir besuchen, haben diesen bereits erhalten. Für alle anderen Schüler/innen liegt der Konfirmandenpass diesem Brief bei.

Besuchte Veranstaltungen in den nächsten drei Jahren lassen sich die Schüler/innen in diesem Pass von der Pfarrerin/dem Pfarrer unterzeichnen. Für die Siebtklässler/innen sind drei terminlich frei zu wählende Gottesdienste pro Jahr obligatorisch. Genauere Informationen zum Konfirmandenpass und den obligatorischen Anlässen ab der siebten Klasse gibt es am Elternabend.

Ab der siebten Klasse führt der Religionsunterricht über die drei Jahre zusammenhängend hin zur Konfirmation. Zum einen bedeutet das, dass der Religionsunterricht in diesen Jahren besucht werden muss, wenn eine Konfirmation gewünscht ist. Gleichzeitig nutzen einige von den Eltern auch diese «Stufe», um im Gespräch mit den Kindern abzuklären, ob eine Konfirmation für sie in Frage kommt. Gelegentlich kommt man zu der Entscheidung, dass dies nicht mehr im Interesse der Eltern oder Kinder liegt.



Daher ein WICHTIGER HINWEIS: Für den Fall, dass Sie sich entscheiden, dass Ihre Tochter/ Ihr Sohn den Religionsunterricht nicht mehr besuchen möchte, muss ich Sie bitten, dies schriftlich an das Sekretariat zu melden. Ich muss Sie deshalb darum bitten, auch so zu verfahren, wenn Sie Ihrer Tochter/Ihrem Sohn bereits einen Zettel/Brief mit diesem Wunsch in die Schule mitgegeben haben. Zum einen wurden solche Zettel teilweise am falschen Ort abgegeben, zum anderen habe ich in der Vergangenheit auch recht kreative «Handarbeit» von Schüler/innen bekommen, von denen die Eltern nichts wussten. ☺

Deshalb gilt: Mündliche oder telefonische Abmeldungen sind nicht möglich. Da, wie erwähnt, eine Abmeldung ab der siebten Klasse Konsequenzen für eine mögliche Konfirmation hat, ist es wichtig, dass hier alle Parteien verlässlich und nachvollziehbar informiert sind.

Im Unterricht arbeite ich mit verschiedenen Medien. Gerne und oft nutzen wir auch Handys. Die Schülerinnen und Schüler sind darüber informiert und wissen, dass sie die Handys (wenn vorhanden) im Religionsunterricht dabei haben sollen.

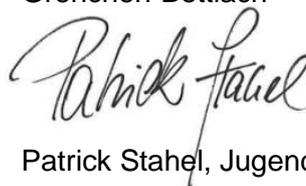
In der siebten Klasse arbeite ich mit zwei Filmen, die wir gemeinsam anschauen und dann im Unterricht behandeln. Es hat sich gezeigt, dass dies ein Zugang ist, der gut funktioniert. Da es sinnvoll ist, die Filme jeweils am Stück zu schauen, treffen wir uns dazu an zwei Abenden im Zwinglihaus. Für diese Abendveranstaltung fallen als Kompensation je zwei Unterrichtstermine aus. Die genauen Daten spreche ich mit Ihren Kindern ab und wir finden gemeinsam einen möglichst für alle passenden Termin.

Soviel von mir an dieser Stelle mit Informationen und Hinweisen. Sollten Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und wünsche Ihnen eine gute Zeit. Sollte von einer Schülerin/einem Schüler kein Elternteil erscheinen können, bitte ich um eine kurze Mitteilung.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und die Arbeit mit Ihren Kindern und grüsse Sie alle herzlich.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Grenchen-Bettlach



Patrick Stahel, Jugendarbeiter

